

Februar/März 2026

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau-Wernsdorf-Gesau



Du sollst fröhlich sein und dich freuen über alles Gute, dass der HERR, dein Gott, dir und deiner Familie gegeben hat.

5. Mose 26,11

Liebe Gemeindeglieder und liebe Freunde der Kirchgemeinde



Wer freut sich nicht über ein neues Hemd, eine neue Küche oder einen neuen Anstrich an der Wand?

Da gibt es sicher wenige, die sagen, das brauche ich nicht.

Frische Farbe bringt Leben. Eine neue Küche motiviert mitunter wieder gern zu kochen oder zu backen. Mit einem neuen Hemd oder Bluse fühlt man sich manchmal frisch und auch innerlich gut. Beim oberflächlichen lesen der **Jahreslosung 2026** könnte man einen ähnlichen Eindruck gewinnen: „**Siehe, ich mache alles neu**“ (Offenbarung 21,5).

Dass es da einfach um ein aufhübschen geht.

Aber das totale Gegenteil ist der Fall!

Denn „nichts“ bleibt mehr wie es ist!

Es geht also nicht um Farbnuancen oder die neue Beschichtung der Küchentüren, sondern um eine Auflösung und Aufhebung des Alten, wie es im Vers 1 steht: „**Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde, denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen.**“ Was vergangen ist können wir nicht zurückholen. Wir können uns da-

ran erinnern, aber es kommt nicht wieder. Das ist das Maß und die Dimension der Erneuerung, um die es Johannes in der Offenbarung geht. Wenn Gott sagt: „**Siehe, ich mache alles neu.**“ Das **kleine Wort „alles“** macht deutlich, dass es um keine Pediküre geht, sondern um einen umfassenden Wandel und Veränderung.

Nichts wird mehr bleiben wie es ist.

Nun können wir uns beruhigen und sagen: „Das betrifft ferne Zeiten, weil es im letzten Kapitel der Bibel steht und die Endzeit im Blick hat. Jedoch werden wir auf dem Weg zu dieser letzten Verwandlung viele Veränderungen sehen:

Der **Dichter Erich Fried** hat einmal formuliert: „**Wer will, dass die Welt so bleibt wie sie ist, der will nicht das sie bleibt!**“ - ein bewegendes und kluges Zitat, das uns auf die Missstände, Unrechrigkeiten und Nöte dieser Welt hinweist. Noch viel mehr ist Christus interessiert, dass unsere Welt verändert, verwandelt wird. Dazu gehört die Ernte alles Guten und Bösen, dazu gehören seine Gerichte, dazu gehört auch eine weltweite Ausgießung des Heiligen Geistes, wie wir es noch nie zuvor gesehen haben. Im Iran unter den Muslimen, in China und an anderen Orten hat es bereits begonnen.

„**Siehe, ich mache alles neu.**“ - ist für mich auch ein Ruf Gottes uns als Gläubige zur Verfügung zu stellen, Teil dieser Verwandlung zu sein.

Und es Gott gleichzeitig zu erlauben mit Veränderung in unser Leben, unserer Gemeinden und Gesellschaft zu kommen. Denn Jesus beginnt immer bei uns, dem Einzelnen. Eine herausfordern-
de Jahreslosung, die uns auch zum Nachdenken bringt über das, was wir

lieb gewonnen haben und gerne behalten wollen.

„**Siehe, ich mache alles neu**“ – ist auch eine Einladung, dem König der Könige Platz zu machen und Raum zu geben, wo er Dinge in uns und um uns verändern möchte. Denn schließlich ist es

„**alles**“, was er neu machen möchte.

Dieser Vers ist ein tolles Gepäckstück, das wir in das Jahr 2026 mitnehmen können. Zum Freuen, Ausschau halten, aber auch um uns daran zu reiben.

Es grüßt

Ihr/ euer Thomas Stiehl

Bibelwoche 2026 in Niederlungwitz



Die diesjährige Bibelwoche findet von Sonntag, den **01.02.2026** bis Donnerstag, den **05.02.2026** statt.

Unter dem Titel „**Vom Feiern und Fürchten**“ widmen wir uns dem Buch Ester. Thematisch schillernd zwischen Partys

und Pogromen fordert uns dieses alttestamentliche Drama zur Gottsuche heraus; in einem Leben, in dem vieles schrill in den Vordergrund drängt, während die leisen, aber autoritätsvollen Worte Gottes allzu schnell überhört werden.

Nach dem **Eröffnungsgottesdienst** am Letzten Sonntag nach Epiphanias, den

01.02.2026 um 10.00 Uhr in der **St.-Petri-Kirche** zu Glauchau, OT Niederlungwitz, finden die Abende von **Montag bis Donnerstag** jeweils um **19:30 Uhr** im **Kirchgemeindehaus**, St.-Petri-Platz 5, statt.

Folgende Themen erwarten uns:

Tag	Thema	Inhalt. Verantwortung
Sonntag	Eine Frage der Ehre 1,1-22	Philipp Körner
Montag	Eine Frage der Schönheit 2,1-23	Georg Frick
Dienstag	Eine Frage der Haltung 3,1-15	Thomas Stiehl
Mittwoch	Eine Frage des Mutes 4,1-5,14	Michael Laser
Donnerstag	Eine Frage der Erinnerung 9,20-10,3	Andreas Hornung

Herzliche Einladung zum Seminar



Berufung vertiefen – Berufung finden

Ein Seminar für Glaubensanfänger und -fortgeschrittene
mit Gabentest, Lobpreis, Essen

Samstag · 7. Februar 2026

9:30 – ca. 15:00 Uhr

Lutherhaus · Glauchau · Dorotheenstraße 4 (EG)

Kontakt

thomas.stiehl@evlks.de · 0152 5528 1227

Veranstalter

Ev.-luth. Kirchgemeinde Glauchau





Foto: Iodie Griggs / Getty Images

Mit Gefühl!

Sieben Wochen ohne Härte

edition⁺chrismos

Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen um damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang! Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitführenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“



Alle Jahre wieder kommt der Kirchgeldbrief. Doch bevor wir ihn versenden, sei an dieser Stelle allen gedankt, die mit Ihrem Kirchgeld im ver-

gangenen Jahr unsere Kirchengemeinde finanziell unterstützt haben. Dabei sind wieder **45.113,53 €** zusammengekommen. Vielen Dank dafür! Durch Ihr Kirchgeld ist es möglich, so viele Angebote mit einer großen Bandbreite anzubieten. Deshalb bitten wir Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihren Beitrag. Und: Wenn Sie helfen wollen, Zeit, Arbeit und Papier zu sparen, dann entrichten Sie Ihr Kirchgeld schon jetzt. Zwar erhalten Sie keinen Kirchgeldbrief, aber dieser muss auch nicht gedruckt, eingetütet und verteilt werden. Vielen Dank dafür!

Kirchgeldtabelle 2026

Monatliche Einnahmen in EURO	Monatsbetrag in EURO	Jahresbetrag in EURO
bis 374,99 €	0,50 €	6,00 €
375,00 bis 499,99 €	1,00 €	12,00 €
500,00 bis 624,99 €	2,50 €	30,00 €
625,00 bis 749,99 €	2,75 €	33,00 €
750,00 bis 874,99 €	3,00 €	36,00 €
875,00 bis 999,99 €	3,25 €	39,00 €
1.000,00 bis 1.124,99 €	3,50 €	42,00 €
1.125,00 bis 1.249,99 €	3,75 €	45,00 €
1.250,00 bis 1.374,99 €	4,00 €	48,00 €
1.375,00 bis 1.499,99 €	4,25 €	51,00 €
1.500,00 bis 1.624,99 €	4,50 €	54,00 €
1.625,00 bis 1.749,99 €	4,75 €	57,00 €
1.750,00 bis 1.874,99 €	5,00 €	60,00 €
1.875,00 bis 1.999,99 €	5,50 €	66,00 €
2.000,00 bis 2.124,99 €	6,00 €	72,00 €
2.125,00 bis 2.249,99 €	6,50 €	78,00 €
2.250,00 bis 2.374,99 €	7,00 €	84,00 €
2.375,00 bis 2.499,99 €	7,50 €	90,00 €
ab 2.500,00 €	0,3% der monatlichen Einnahmen	

Unsere Bankverbindung: Sparkasse Chemnitz

IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76

BIC: CHEKDE 81 XXX

„Kommt! Bringt eure Last!“

Zum Weltgebetstag 2026
aus Nigeria

am Freitag, 06. März 2026,
19:00 Uhr im Lutherhaus Glauchau



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „Kommt! Bringt eure Last.“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur.

Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu

Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen. Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den 6. März 2026 werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

Kommt! Bringt eure Last.

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.

Infos zu Sanierungsmaßnahmen in Dorotheenstr. 8 und Kirchplatz 7

„Eine Welt ohne Gott ist wie eine Welt ohne Fenster.“

Im Jahr 2026 haben wir uns als Kirchgemeinde aus energetischen und nutzungstechnischen Gründen vorgenommen neue Fenster sowohl in den Georgensaal und das Bibelstundenzimmer sowie den Gemeindesaal von Luther zu bringen. Jeder, der diese Räume nutzt, merkt, dass es zieht und eine wirkliche Wärme nicht aufkommt.

Deshalb werden am **Kirchplatz 7 eine denkmalgerechte 2. Fensterfront** innen angebracht. Die historischen Außenfenster bleiben erhalten.

Gleichzeitig wird der Georgensaal mit einer **Schallschutzdecke, einem neuen schönen Regal für die Noten und neuer Beleuchtung** versehen.

Neue einheitlich hohe und lange Tische sollen auch noch dazukommen.

Über die **Neugestaltung des Bibelstun-**

denzimmers muss nach der Fertigstellung des Georgensaals beraten werden. Auch dieser Raum ist in die Jahre gekommen, er ist dunkel, nicht gut beleuchtet und nicht sehr einladend. Hier werden wir die Bedarfe unserer Kirchgemeinde in den Blick nehmen.

Richtung Sommer werden dann in dem **Gemeindehaus Dorotheenstraße 8** im Gemeinderaum die alten Verbundfenster gegen 3 fach verglaste neue Fenster getauscht. Unsere Häuser tragen sich alle finanziell (die einen mehr, die anderen weniger), so dass diese Investitionen sinnvoll und auch im Blick auf die Kosten hilfreich sind.

Die Finanzierung beider Maßnahmen können durch Einzelzuweisungen der Landeskirche plus aus den Rücklagen der Gebäude finanziert werden.

Trotzdem sind wir auch sowohl für die Gemeindearbeit als auch für unser Gebäude über Spenden dankbar.

Taufgedächtnis



Am **Sonntag, Okuli, 08. März 2026**, wollen wir um **10:00 Uhr** Taufgedächtnis im Gottesdienst feiern. Dazu laden wir alle herzlich ein, die im ersten Quartal getauft wurden. Im Anschluss möchten wir wieder gemeinsam brunchen.

20 Jahre sind schnell vergangen - 20 Jahre Sanierung St. Georgenkirche - Kirchweihfest 15.02.2026

Anfang der 2000 Jahre wurde durch die Initiative von Sup. Peter Heß und vielen Helfern die Erneuerung und Sanierung der Georgenkirche vorangetrieben. Im Jahr 2006 – genauer gesagt am 1. Advent – wurde dann die neu sanierte Kirche feierlich eingeweiht. Zu jener Zeit gab es viele Fördermittel und Peter Heß sagt: „Es gab offene Türen“.

Wir empfanden das anstehende Kirchweihfest passend, um uns an dieses tolle Ereignis zu erinnern.

Peter Heß wird an diesem Tag mit seiner Frau als Gast und Prediger bei uns sein, und den Gottesdienst mit ausgestalten.

Wer Freude hat, unserem Gott für dieses tolle Ereignis zu danken und an diesem Kirchweihfest mitzufeiern, ist herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst am **15. Februar um 10:30 Uhr** in der Georgenkirche.



Olsenbande am Heiligen Abend in Luther unterwegs.

In diesem Jahr hatte sich die legendäre Olsenbande auf der Suche nach den Schätzen der 3 Könige sogar in unsere Lutherkirche verirrt.

Die Besucher der gut gefüllten Kirche konnten die Suche von Egon, Benny und Kjeld seit der Ankunft am Glauchauer Bahnhof, über Forsthaus, Bismarckturm und Stausee bis zur Lutherkirche live mit beobachten.

Musikalisch begleitet von den Musikern des Lutherchors und der Hilfe einiger Glauchauer Bürger, fanden sie aber am Schluss den Weg zurück nach Hause. Wer am 24.12.25 nicht dabei sein konnte, kann die Reise der Bande am **30.01.26, 17:30 Uhr** nochmals in der Lutherkirche erleben.



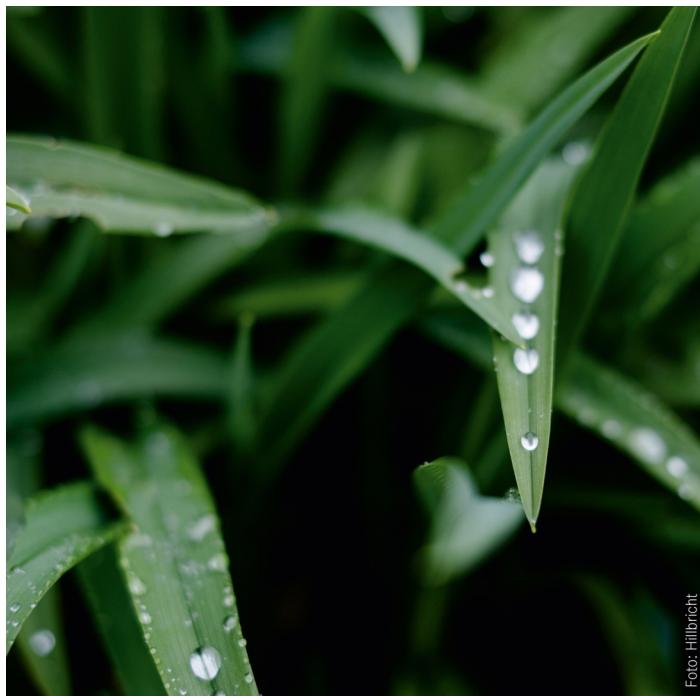


Foto: Hillbricht

Da weinte
Jesus.

Johannes 11,35

JESUS, GANZ MENSCHLICH

Vor ein paar Tagen schon haben Maria und Martha ihn um Hilfe gebeten. Ihr Bruder sei schwer krank. Jesus aber macht sich nicht gleich auf den Weg, sondern wartet noch ab. Als sei er schon gewiss, dass er ein Wunder tun wird. Vier lange Tage ist sein Freund Lazarus schon tot, als Jesus endlich bei Maria und Martha eintrifft.

Und nun, auf dem Weg zum Grab, da weint Jesus, verzweifelt über den Tod des Freundes, überwältigt vom Schmerz. Als sei auch er hilflos, als glaube er nicht mehr daran, himmlische Kraft zu bekommen, die ihm ermöglicht, einen toten Menschen wieder ins Leben zu rufen.

Jesus weint.

Und ich fühle mit ihm, ich weiß ja, wie traurig ich bin, wenn ich einen Menschen loslassen muss. Fast möchte ich Jesus trösten, so wie es mich getröstet hat, wenn jemand mich in den

Arm genommen hat und mir die Tränen abgewischt hat, als ich traurig war. Der weinende Jesus, er ist mir nah und ich ihm. Am Ende geht die Geschichte gut aus, Jesus holt Lazarus zurück ins Leben.

Ich aber will noch einen Moment stehen bleiben, will verweilen beim weinenden Jesus. So wie die Passionszeit vor Ostern es auch tut, wenn sie uns an das Leiden Jesu erinnert.

Wie wichtig ist auch das: Hinschauen, um Tod, Trauer und Schmerz nicht zu überspringen. Aushalten, dass Tränen fließen und Zweifel sich breit machen, weil der Ausgang ungewiss ist.

Denn genau da, wo das große Wunder in Frage steht, wird das kleine Wunder möglich: Menschen zeigen sich menschlich, weinen und fühlen mit, trösten und kommen einander nah.

TINA WILLMS

Männertreff

Herzliche Einladung zum **Männerkreis** am Mittwoch, **25.02.2026**, um **19:00 Uhr** in den Gemeinderaum in der Dorotheenstraße 8 mit Cornelia Oehler, die über Paul Gerhard spricht und am Mittwoch, **25.03.2026**, um **19:00 Uhr** ebenfalls in den Gemeinderaum mit Pfarrer Matthias Große zu dem Thema: „Politik-Gewalt-Polizei“.



Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation 2026

Wir möchten Sie herzlich zur Jubelkonfirmation einladen. In diesem Jahr feiern wir am 2. Sonntag nach Trinitatis, **14. Juni**, um **10:30 Uhr** in der **St. Georgenkirche** einen **gemeinsamen Gottesdienst**. Die Jubelkonfirmation für die Wernsdorfer Gemeinde wird auch am **14. Juni**, um **9:00 Uhr** in der **Kirche St. Anna** gefeiert. Nach den Gottesdiensten ist Begegnung möglich.

Bitte sagen Sie es weiter und laden Sie

dafür ein.

Die betreffenden Konfirmationsjahrgänge (2001, 1976, 1966, 1961, 1956, 1951 und 1946) können schon jetzt Ihre Adressen sammeln und im Pfarramt zu den Öffnungszeiten abgeben. Wenn wir die Adressen haben, versenden wir rechtzeitig persönliche Einladungen, anschl. können die Eingeladenen eine Teilnahme anmelden.

Spenden für „Brot für die Welt“



sehr herzlich bedanken. Insgesamt sind **3.098,86 Euro** zusammen gekommen. Vielen Dank noch einmal dafür.

Bei allen Spendern, die die Aktion von „Brot für die Welt“ unterstützt haben, möchten wir uns

**Brot
für die Welt**

Dran gedacht!



Wir feiern Gottesdienst

Sonntag, 01.02.2026 letzter Sonntag nach Epiphanias

10:00 Uhr in Luther	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. T. Stiehl
10:00 Uhr in Niederlungwitz	Eröffnungsgottesdienst der Bibelwoche mit Abendmahl	Pfr. P. Körner
19:30 Uhr in kath. Kirche Glauchau	Taizé-Andacht	Pfr. M. Hoffmann
	<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	

Sonntag, 08.02.2026 Sexagesimä

9:00 Uhr in Wernsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. T. Stiehl Präd.
10:00 Uhr in Lobsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	M. Schweikart
10:30 Uhr in St. Georgen	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Pfr. T. Stiehl
	<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>	

Sonntag, 15.02.2026 Estomihi

09:00 Uhr in Niederlungwitz	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. T. Stiehl
10:30 Uhr in St. Georgen	Gottesdienst zu Kirchweih und Kindergottesdienst, anschl. Brunch	Sup. i. R. P. Heß, Pfr. T. Stiehl
<i>Kollekte: besondere Seelsorge</i>		

Mittwoch, 18.02.2026 Aschermittwoch

18:00 Uhr kath. Kirche Glauchau	Ökumenischer Gottesdienst	Pfr. M. Hoffmann und Team
<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>		

Sonntag, 22.02.2026 Invokavit

10:00 Uhr in Reinholdshain	Gottesdienst mit Abendmahl	Präd. A. Mühler
10:00 Uhr in Luther	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Prädkn. E. Cramer
<i>Kollekte: eigene Gemeinde</i>		

Sonntag, 01.03.2026 Reminiszere

09:00 Uhr in Niederlungwitz	Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst	Präd. A. Mühler
09:00 Uhr in Wernsdorf	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. T. Stiehl
10:30 Uhr in Georgen	Gottesdienst mit Kindergottesdienst	Pfr. T. Stiehl
<i>Kollekte: missionarische Öffentlichkeitsarbeit</i>		

Sonntag, 1. Februar 2026, 19:30 Uhr

Kathol. Kirche „Mariae Himmelfahrt“

Taizé-Andacht zum Fest der Darstellung des Herrn

*Besinnung, meditatives Singen und Stille
in der mit Kerzen erleuchteten Kirche
Mit Sängern und Instrumentalisten
aus den Kirchgemeinden*



Sonntag, 15. Februar 2026, 17 Uhr St. Georgenkirche

Festliches Bläserkonzert zum Kirchweihfest mit dem Ensemble „Opus 4“ aus Leipzig

Das Posaunenquartett OPUS 4 mit Posaunisten des Gewandhausorchesters wurde 1994 gegründet. Das umfangreiche Repertoire umfasst Bläsermusik aus fünf Jahrhunderten. Zahlreiche Konzerte im Inland und in ganz Europa zeugen von der Aktivität des Posaunenquartetts.

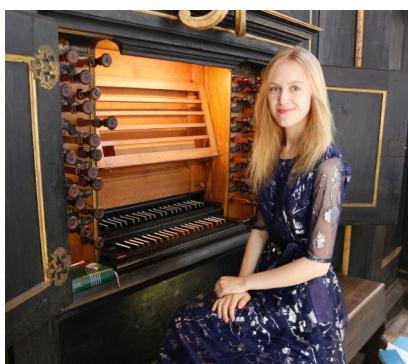
Karten zu 10 €/
erm. 7 € an der Tageskasse



Foto: Friederike Böhm

Sonntag, 8. März 2026, 17 Uhr St. Georgenkirche

KONZERT an der SILBERMANNORGEL mit Elizaveta Suslova (Brandenburg)



Elizaveta Suslova (geb. 1999) ist als Organistin, Pianistin und Cembalistin tätig. Bereits während ihres Studiums errang sie zahlreiche Preise und Auszeichnungen.

Sie war als Assistenzorganistin am Königsberger Dom tätig, bevor sie 2024 im Kirchenkreis Potsdam angestellt wurde.

Karten zu 8 € (erm. 5 € an der Tageskasse)

Quelle: Elizaveta Suslova

Mittwoch, 1. April 2026, 12 Uhr St. Georgenkirche

**„SilbermannOrgelPunktZwölf“
mit Dr. Josef Miltschitzky (Ottobeuren)**

Eintritt frei

3. April 2026, Karfreitag 15 Uhr St. Georgenkirche

Passionsmusik zur Sterbestunde Jesum

mit dem Oratorium „Die 7 Worte Jesu am Kreuz“ v. Cesar Franck

mit Solisten, Oratoriengesang Glauchau, Ensemble Amadeus

Leitung: KMD Guido Schmiedel

Eintritt frei

Wer hat Lust, beim diesjährigen Kindermusical mitzumachen?



Am 7. Juni wird es 10 Uhr in der Georgenkirche wieder die Aufführung eines Musicals geben: Es heißt **„Donnersöhne“** und wurde von Frank Lafin geschrieben. Die Glauchauer Kurrendesänger werden unterstützt von Instrumentalisten aus der Region. **Wir suchen noch junge Sänger und Schauspieler, die Lust zum Mitmachen bei diesem modernen Musical haben!** Die Proben finden ab dem 16. April jeweils donnerstags 16 bis 17 Uhr statt, die Hauptprobe ist am Sonnabend, 6. Juni 9:30 Uhr.

Zum Inhalt: „Donnersöhne“ ist der Spitz-

name, den Jesus seinen beiden Freunden Johannes und Jakobus gab. Sie wollten Feuer vom Himmel fallen lassen und im Himmel Ehrenplätze bekommen. Beide stürmten gerne mit dem Kopf durch die Wand. Ob das immer gut geht...? Diese Hitzköpfe bekommen nun überraschenden Besuch aus der Zukunft - ob sie ihm weiterhelfen können? Eine Reise, die mit einem seltsamen Brief in einem alten Buch beginnt... Das Musical wird auch am 13. Juni zum Kinderkirchen- und Kurrendetag in Zwickau-Planitz noch einmal von mehreren Kurrenden aufgeführt.

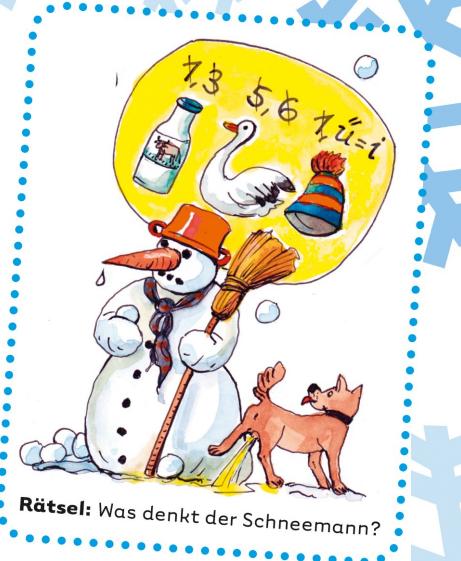


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Schnee-Bilder malen

Im Schnee entstehen schnell Bilder. Zeichne etwas mit einem Stock hinein, trample ein Bild mit den Füßen in den Schnee und verziere dein Bild mit Blättern, Stöckchen, Steinen, Baumfrüchten und anderen Sachen, die du im Wald und auf der Wiese findest.



Rätsel: Was denkt der Schneemann?

Back dir süße Schneebälle!

Zerbröse 60 Gramm Cornflakes und mische sie in einer Schüssel mit 60 Gramm gehackten Mandeln. Zerkleinere zwei Tafeln weiße Schokolade und lass sie mit einem guten Eßlöffel Butter im Wasserbad schmelzen. Vermenge sie rasch mit der Cornflakes-Mandel-Mischung. Forme mithilfe eines Teelöffels kleine Kugeln. Auf einem Backpapier trocknen deine «Schneebälle».



Ein Schneemann ruft zum anderen:
«Komisch, immer wenn die Sonne scheint,
läuft es mir eiskalt den Rücken runter!»

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösungen: ich-schwierte



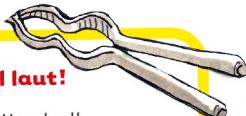
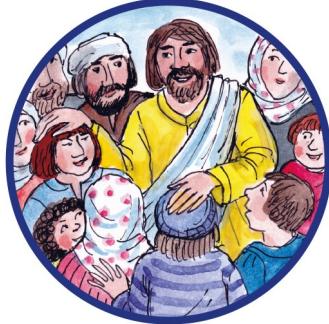


Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus hat alle Kinder lieb

Im Neuen Testament gibt es eine Geschichte, in der auch die Kinder Jesus auf dem Marktplatz sehen wollen. Jesus bemerkt sie in der Menschenmenge und begrüßt sie. Da mischt sich ein Jünger ein. „Geht heim, Kinder! Das hier ist was für Erwachsene.“ Aber Jesus sagt: „Nein. Lass die Kinder zu mir kommen. Wer klein ist, der ist im Himmelreich der Größte!“ Und Jesus legt segnend die Hände auf die Kinder. „Jesus hat uns lieb!“, das wissen die Kinder.



Sei mal laut!

Gib eine Handvoll Nusschalen in eine leere und saubere Getränkendose. Verschließe die Öffnung fest mit Tesa und beklebe die Dose mit buntem Papier. Und jetzt losrasseln!



Probier dich mal aus!

Im Bildhauer-Atelier: Du darfst die Statue sein, die anderen machen aus dir ein Kunstwerk. Sie stellen dich auf, verkleiden dich – und machen ein Foto. Natürlich nur im besten Licht!



Gehen zwei Narren die Straße entlang, sagt der eine: „Darf ich auch mal in die Mitte?“

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Andachten und Gottesdienste

Senioren- und Pflegeheime

Felicitas	Do	nach Absprache	09:30 Uhr
Heinrichshof	Do	nach Absprache	10:00 Uhr
Bürgerheim	Mi	nach Absprache	09:30 Uhr
Am Lehngrund	Do	nach Absprache	15:00 Uhr
Friedenshöhe	Do	18.02.; 18.03.	15:15 Uhr
Krankenhaus Glauchau	Mi.	im „Raum der Stille“	16:30 Uhr

Treffen der Kinder und Jugendlichen

Kinderkirche - „Ichthylinos“

Ab Kl. 1 Di 15:00-16:00 Uhr mit Gem.-päd. G. Frick, Kirchplatz 7

Konfirmandenunterricht

Kl. 7: Mi 16:15 Uhr, Kirchplatz 5
 Kl. 8: Di 16:00 Uhr, Kirchplatz 5

Junge Gemeinde „Ichthys“

Di 19:00 Uhr in Glauchau, Kirchplatz 7

Kinderaktionstag

1. - 6. Kl. Di 24.02. 15:30-17:30 Uhr, Kirchplatz 7



Gruppen und Kreise in Glauchau

Vogelnest (Georgen)	Mi	04. + 25.02.; 11. + 25.03.	09:00 Uhr
Mütterkreis (Georgen)	Mo	09.03.	16:00 Uhr
Besuchsdienst (gemeinsam)	Do	26.02.	09:30 Uhr
Bibelstunde (LKG)	Di	außer 1. Di/Monat	19:00 Uhr
Gemeindegebet (Georgen)	Fr	13.02. (Wernsdorf), 06.03.	18:00 Uhr
Seniorenkreis „65+“	Di	26.02.; 26.03.	14:30 Uhr
Frauen unter sich (Luther)	Mi	26.02.; 26.03.	19:00 Uhr
Männertreff (Luther)	Mi	25.02.; 25.03. Dorotheenstr. 8	19:00 Uhr
Hauskreise		Ansprechpartner: Chr. Rausch, T. Rudolph, A. Bolick	

Gruppen und Kreise in Wernsdorf

Seniorenkreis (Wernsdorf):	Do	nach Absprache	14:30 Uhr
Frauenkreis (Wernsd/Schlunzig):		nach Absprache	
Hauskreis (Wernsdorf:)	Mo	jeden 2. Montag im Monat	19:30 Uhr
Ansprechpartnerin: Elisabeth Schmieder (Tel. 717164)			

Kirchenmusik

Spatzenchor	Do	15:15 Uhr
Kurrende	Do	16:00 Uhr
Kantorei	Mi	19:30 Uhr
Bläserchor	Do	19:30 Uhr
Gospelchor	Fr	17:00 Uhr
Musizierkreis	Di	19:30 Uhr
Lutherchor	Do	19:00 Uhr
Oratorienschor	Mo	19:30 Uhr (nach Probenplan)



Geburtstag

Wir wünschen allen
Geburtstagskindern
der Monate
Februar und März
Gottes Segen und
und alles Gute!



Landeskirchliche Gemeinschaft

Landeskirchliche Gemeinschaft,
Dr.-Heinrich-von-Wolffersdorff-Straße 14



Gemeinschaftsstunde:	So	1. Sonntag im Monat	17:00 Uhr
	So	übrige Sonntage im Monat	10:00 Uhr
Gebetsstunde:	Di	1. Dienstag im Monat	19:00 Uhr
Bibelgespräch:	Di	dienstags, außer 1. Di/Monat	19:00 Uhr
EC-Jugendkreis:	Fr	freitags	18:00 Uhr
Smarteens:	Fr	jeweils in der Schulzeit	16:30 Uhr
Familiengottesdienst:	So	2. Sonntag im Monat	10:00 Uhr

Hilfe für Alkoholabhängige (Tel. 03723/412115)

Selbsthilfegruppe:

Schadeberghaus Do 12. + 26.02.; 12. + 26.03. 17:00 Uhr
Ansprechpartner: Herr Sterz (Tel. 4419006)

Blaukreuzgruppe:

Begegnungsgruppe **“Blaues Kreuz Deutschland”** (Dr.-v.-Wolffersdorff-Str. 14)

LKG Fr 06. + 20.02.; 06. + 20.03. 18:00 Uhr
Ansprechpartner: Volker Seyfert (Tel. 0162/644 5335).



Christlich bestattet wurden:

09.12.2025	Dietrich <u>Nikolaus</u> von Wolffersdorff	89 Jahre
12.01.2026	Frank Harry Metzner	77 Jahre
19.01.2026	Renate Ottlinger geb. Pristel	90 Jahre

„Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.“

1. Johannes 2,8b



Bücher - CDs/DVDs - Karten - Kalender

Evangelische Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Maria Baumgartl
Theaterstraße 43
08371 Glauchau
Tel. 03763/2468

Öffnungszeiten:
Mo 10-12 und 15-17 Uhr
Di 10-12 und 15-18 Uhr
Mi 10-12 Uhr
Do 10-12 und 15-17 Uhr

Poster - Kerzen - Geschenkartikel

RUDOLPH und ANDERS GbR
HOLZ & RAUM
DESIGN



INNENAUSBAU
TROCKENBAU
TÜREN
FENSTER
FERTIGPARKETT
WINTERGÄRTEN
TREPPIERENOVIERUNG

08371 Glauchau, Lungwitzer Str. 08 Tel. (0 37 63) 1 25 14

e-Mail: holz-raum@web.de
Internet: www.holz-raumdesign.de
Fax: (0 37 63) 44 19 463

**Die Arbeit
unserer
Kirchengemeinde Glauchau
wird unterstützt
von der**

**SPARKASSE
CHEMNITZ**



küchenatelier
GLAUCHAU BAYERNWEG 22 www.kuechenatelier-glauchau.de

Friedhofsverwaltungen:

Friedhof Glauchau:

Tel.: 03763 / 51 36 **Fax:** 03763/4025975

E-Mail: friedhof.glauchau@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo u. Do: 10:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 15:00 Uhr

Di: 10:00 - 12:00 Uhr u. 15:00 - 18:00 Uhr

Mi: 09:00 - 12:00 Uhr

Fr: 10:00 - 12:00 Uhr



Bankverbindung:

Bank für Kirche und Diakonie:

BLZ: 35060190 Kt.-Nr. 1616200018

IBAN: DE28 3506 0190 1616 2000 18

BIC: GENODED 1DKD

Friedhof Wernsdorf:

Tel.: 03763 / 71 72 44 (Frau C. Schäfer, Feldstr.)

Bankverbindungen der Kirchgemeinde Glauchau

für Spenden und Rechnungen:

Volksbank Glauchau: IBAN: DE53 8709 5974 0106 9400 29

BIC: GENODEF 1GC1



für Kirchgeld:

Sparkasse Chemnitz: IBAN: DE75 8705 0000 3627 0002 76

BIC: CHEKDE 81 XXX

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde Glauchau

Redaktion: V.i.S.P. Pfr. Thomas Stiehl, Angelika Rudolph

Kontakt: Zuschriften bitte an: E-Mail: kg.glauchau@evlks.de oder

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Glauchau, Kirchplatz 7, 08371 Glauchau, Tel.: 03763-50 93 16,

Layout/Satz und Konzeption: A. Rudolph,

Druck und Weiterverarbeitung: Riedel Verlag & Druck KG Tel.: 037208-876-0,

Fax: 037208-876-299, E-Mail: info@riedel-verlag.de

Fotos und Bilder: S. 1, 2, 3 + 6 oben, 8 unten, 11 unten rechts, Gemeindebrief-evangl.,

4 ..., 9, 20 unten + 22 privat, 7 weltgebetstag.de, 20 Samuel Stratmeier

Redaktionsschluss der Ausgabe April / Mai 2026: 06. März 2026

Telefonseelsorge: 0800 111 0 111 (kostenlos aus dem Festnetz der Telekom)

Mitarbeiter:**Pfarrer Thomas Stiehl:**

Tel.: 01 52/55 28 12 27 E-Mail: thomas.stiehl@evlks.de
 Hausabendmahl oder Gesprächstermine bitte
 per Mail oder telefonisch vereinbaren

Kantor KMD Guido Schmiedel:

Tel.: 0 37 63/50 93 18 E-Mail: guido.schmiedel@evlks.de

Kirchenvorstand:

E-Mail: kirchenvorstand@kirchgemeinde-glauchau.de

gemeinsame Kirchgemeindeverwaltung:

Tel.: 0 37 63 / 50 93 16
 Fax: 0 37 63 / 50 93 19
 E-Mail: kg.glauchau@evlks.de

**Sprechzeiten:****Verwaltung (Kirchplatz 7):**

Di.: 14:00 - 16:00 Uhr
 Do.: 10:00 - 12:00 Uhr

Verwaltung (Dorotheenstr. 8):

nach telefonischer Vereinbarung (0 37 63/50 93 16)

Wernsdorf (Schulweg 4):

Tel.: 0 37 63 / 31 20
 nach telefonischer Vereinbarung (0 37 63/50 93 16)

Website der Kirchgemeinde:

www.kirchgemeinde-glauchau.de

Christliche integrative Kindertagesstätte „Lebensbaum“

Auestraße 61
 08371 Glauchau
Tel.: 0 37 63 / 24 95
Fax: 03763 / 402 366

Leiter: David Mader
E-Mail: lebensbaum@saxonia.net



gute Wünsche ...

Im Februar

Foto: Lehmann

Ich wünsche dir
am Ende des Winters
eine gute Erinnerung
an den Frühling,
der Jahr für Jahr
eingetroffen ist.

Langen Atem
wünsche ich dir
und Augen,
die die Hoffnung
im Blick behalten.

Bald wärmt die Sonne das,
was ausgekühlt ist,
und lockt das,
was verborgen ist,
ins Licht.

TINA WILLMS